



Amt / Abt.: 62  
Az.:  
Datum: 18.07.2018  
Drucksache: 8-019/2018  
TOP: Ö03

Vorlage für:  
Werkausschuss GTL

am:  
26.07.2018

öffentliche Sitzung

<b>Betreff:</b>	<b>Sachverhalt in der Anlage</b>
Halbjahresbericht 2018	
<b>Beschluss-Vorschlag:</b>	
Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2018 zur Kenntnis und beschließt, dass die Werkleitung zum Bedarfszeitpunkt nach den Regeln der vorgeschriebenen Angebotseinholung und Auftragsvergabe Darlehensaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes durchführt und im nächsten Werkausschuss darüber berichtet.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:  
Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

Amt 62

Hi

Dem

**Werkausschuss GTL**

in **öffentlicher** Sitzung

vorgelegt

## **Halbjahresbericht 2018**

### **SACHVERHALT**

Nach § 19 der Eigenbetriebsverordnung sind der Oberbürgermeister und der Werkausschuss über die Abwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans schriftlich zu informieren. Im § 5 Absatz 7 der Betriebssatzung der Garten- und Tiefbaubetriebe wurde ein halbjährlicher Rhythmus festgelegt.

#### **a) Erläuterung zum Erfolgsplan**

Die Gewinn- u. Verlustrechnung zum 30.06.2018 weist einen konsolidierten Gewinn von € 47.000,00 aus. Im Vergleich zum Planansatz (€ -104.000,00) ist das Ergebnis zum 30.06.2018 um € 151.000,00 besser als geplant.

Die Ist-Werte wurden auf Basis der Buchungen per 29.06.2018 ermittelt.

Um eine Vergleichbarkeit zum Halbjahres-Plan zu erreichen, mussten einige Korrekturen bzw. Anpassungen vorgenommen werden.

Im Wesentlichen waren dies die periodengerechte Zuordnung von folgenden Geschäftsvorfällen:

- › Auflösung der Zuschüsse/Beiträge
- › Abwasserabgabe
- › Stromkosten für Straßenbeleuchtung
- › Rückstellung für Gebührenüberzahlung nach AHK
- › Einhebegebühr der Stadtwerke und
- › im Bereich der Personalkosten die Jahressonderzahlung.

Insgesamt sind aus heutiger Sicht keine bedeutenden Ergebnisabweichungen zum Wirtschaftsplan 2018 erkennbar.

Aufgrund saisonaler Schwankungen und eventuellem Korrekturbedarf des 1. Halbjahres könnte sich im 2. Halbjahr gegebenenfalls ein niedrigeres Ergebnis einstellen.

Anhand der aktuellen Erkenntnisse aus den Fachbereichen und Berechnungen kann man von einem leicht verbesserten Gesamtjahresergebnis für 2018 gegenüber dem Plan (Verlust € 207.000,00) ausgehen.

<b>Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2018</b>					
	<b>Ist 18</b>	<b>Plan 18</b>	<b>Abw.</b>	<b>Ist 17</b>	<b>Ist 16</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Umsatzerlöse	12.067	12.217	- 150	11.581	8.646
<i>davon für Baumaßnahmen</i>	- 4.822	- 4.958	- 136	- 4.586	1.723
2. sonstige betriebliche Erlöse	60	60	0	75	34
3. Materialaufwand	- 6.397	- 6.560	168	- 6.269	- 3.363
<i>davon für Baumaßnahmen</i>	- 4.822	- 4.958	136	- 4.586	- 1.723
<b>4. ROHERGEBNIS</b>	<b>5.730</b>	<b>5.717</b>	<b>18</b>	<b>5.387</b>	<b>5.317</b>
5. Personalaufwand	- 3.320	- 3.405	85	- 3.243	- 3.108
6. Abschreibungen	- 1.246	-1.292	46	- 1.113	- 1.024
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 828	- 820	-8	- 861	- 705
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 287	- 301	14	- 295	- 309
<b>10. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>51</b>	<b>- 99</b>	<b>155</b>	<b>- 125</b>	<b>170</b>
11. Sonstige Steuern	- 4	- 5	1	- 5	- 5
<b>12. Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>47</b>	<b>- 104</b>	<b>151</b>	<b>- 130</b>	<b>165</b>

<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag nach Mandanten</b>					
<b>Mandant</b>	<b>Ist 18</b>	<b>Plan 18</b>	<b>Abw.</b>	<b>Ist 17</b>	<b>Ist 16</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Abwasserwirtschaft</b>	- 94	- 114	20	- 106	- 9
<b>Straßen- und Gewässerbau</b>	23	0	23	9	- 4
<b>Stadtgärtnerei</b>	29	5	24	3	- 25
<b>Stadtreinigung / Werkstattdienste</b>	45	5	40	-67	96
<b>Werkleitung/ Verwaltung / Mobilitätsplanung</b>	44	0	44	31	107
<b>Summe</b>	<b>47</b>	<b>- 104</b>	<b>151</b>	<b>-130</b>	<b>165</b>

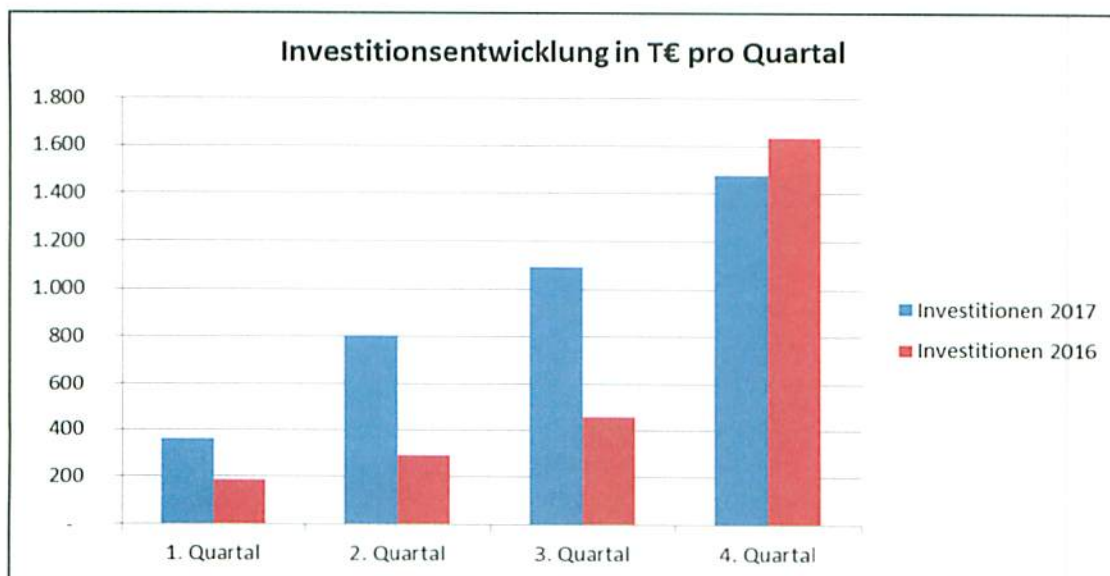
Vor allem niedrigere Personalkosten (u.a. spätere Nachbesetzung als geplant) und geringere Abschreibungen (spätere Anschaffung oder niedrigere Anschaffungskosten als geplant) sind für die Ergebnisabweichung in Höhe von € 151.000 im ersten Halbjahr 2018 verantwortlich.

b) Erläuterung zum Vermögensplan  
(Buchungsstand: 04.07.2018)

Investitionen				
Mandant	Gesamt- ansatz 2018	Ausgaben 1. HJ 2018	(+) noch offen (-) überzogen	noch offen
	€	€	€	%
<b>Abwasserwirtschaft</b>	<b>5.645.000</b>	<b>537.161</b>	<b>5.107.839</b>	<b>90,5 %</b>
<i>davon Klärwerk</i>	<i>4.665.000</i>	<i>310.416</i>	<i>4.354.584</i>	<i>93,3 %</i>
<i>davon Kanal</i>	<i>980.000</i>	<i>226.745</i>	<i>753.255</i>	<i>76,9 %</i>
<b>Straßen- und Gewässerbau</b>	<b>44.000</b>	<b>10.082</b>	<b>33.918</b>	<b>77,1 %</b>
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>201.000</b>	<b>9.960</b>	<b>191.040</b>	<b>95,0 %</b>
<b>Stadtreinigung / Werkstattendienste</b>	<b>924.000</b>	<b>175.512</b>	<b>748.488</b>	<b>81,0 %</b>
<b>Werkleitung/ Verwaltung / Mobilitätsplanung</b>	<b>653.000</b>	<b>136.376</b>	<b>516.624</b>	<b>79,1 %</b>
<b>GTL</b>	<b>7.467.000</b>	<b>869.091</b>	<b>6.597.909</b>	<b>88,4 %</b>

Die Schwerpunkte der bisherigen Ausgaben (per 04.07.2018) lagen bei der Kanalsanierung im Zuge des Neubaus der Thierschbrücke (rund € 175.000), in der Kläranlage bei der Erneuerung der Rechenanlage (rund € 260.000) sowie bei der Anschaffung von Fahrzeugen (rund € 170.000).

Der Anteil der bisher getätigten Investitionen liegt bei rund 12 % und liegt somit im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2018. In der nachstehenden Grafik wird deutlich gemacht, dass der Schwerpunkt der Investitionen auf dem 2. Halbjahr liegt (70 % - 2017 / 82 % - 2016).



Basierend auf den dargestellten Zahlen sind weder im Bereich der Investitionen noch bei der Finanzierung (Darlehensaufnahme) Mittelüberschreitungen zu erwarten.

<b>Darlehen</b>				
<b>Mandant</b>	<b>Gesamt- ansatz 2018</b>	<b>Aufnahme 1. HJ 2018</b>	<b>noch offen</b>	<b>noch offen in %</b>
<b>Abwasserwirtschaft</b>	<b>4.392.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.392.000</b>	<b>54,5 %</b>
<b>Straßen- und Gewässerbau</b>	<b>12.000</b>	-	<b>12.000</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>118.000</b>	-	<b>118.000</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Stadtreinigung / Werkstattdienste</b>	<b>608.000</b>	-	<b>608.000</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Werkleitung/ Verwaltung / Mobilitätsplanung</b>	<b>537.000</b>	-	<b>537.000</b>	<b>100,0 %</b>
<b>GTL</b>	<b>5.667.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>3.667.000</b>	<b>64,7 %</b>

Im 1. Halbjahr 2018 wurde im Mandant Abwasserwirtschaft zum 30.03.2018 ein Darlehen in Höhe von € 2.000.000 aufgenommen. Mit diesem Darlehen werden zum größten Teil die Ausgaben der Rechenerneuerung, aber auch Kanalauswechslungen und Darlehens-tilgungen finanziert.

In der aktuellen Liquiditätsplanung ist eine weitere Kreditaufnahme für frühestens Ende September 2018 vorgesehen.

Der genaue Zeitpunkt der Darlehensaufnahme richtet sich nach dem konkreten Bedarf.

Die Tilgung der bestehenden Darlehen wird jeweils zum Ende des Quartals planmäßig vorgenommen. Nach aktuellem Stand zum 30.06.2018 belaufen sich die gesamten Tilgungen für 2018 auf rund 1.480.000 €.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2018 zur Kenntnis und beschließt, dass die Werkleitung zum Bedarfszeitpunkt nach den Regeln der vorgeschriebenen Angebotseinholung und Auftragsvergabe Darlehensaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes durchführt und im nächsten Werkausschuss darüber berichtet.**

Lindau, den 18.07.2018



Matthias Tremmel  
Fachbereichsleiter Betriebswirtschaft/Verwaltung